

DER WEG IN DIE REHA

Setzen Sie sich mit Ihrer Suchtberatungsstelle vor Ort, Ihrem Arzt bzw. dem Sozialdienst der Entgiftungsstation in Verbindung.

Mit deren Unterstützung können Sie Ihren Antrag auf medizinische Rehabilitation in der salus klinik bei Ihrer Krankenkasse oder Ihrem Rentenversicherungsträger stellen.

Um sich vorab unsere Klinik anzusehen und Fragen zu stellen, können Sie gerne unseren **Offenen Info-Abend besuchen, der jeden 1., 3. und 5. Montag im Monat, ab 18:00 Uhr** stattfindet (außer an Feiertagen).

Wir freuen uns auf Sie!

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Internetseite oder Sie rufen uns einfach an.

IHRE ANSPRECHPARTNER*INNEN:

Aufnahme:

Telefon 02233 8081-827

Jutta-Andrea Brüllenkamp
j.brullenkamp@salus-huerth.de

Gürkan Sarkin
g.sarkin@salus-huerth.de

Inhaltliche Fragen:

M. Abu Khatir
Leitender Arzt

Allgemeine Fragen:

Telefon 02233 8081-823

Sandra Fisch und Michael Link
ki@salus-huerth.de



SO ERREICHEN SIE UNS

MIT DEM AUTO:

Vom Kölner Autobahnring A4 Ausfahrt Eifeltor/Klettenberg (11a/b) auf B265, Richtung Hürth. Links abbiegen auf Luxemburger Str./B265. Nach 1,6 km rechts auf Jägerpfad, im Kreisverkehr 3. Ausfahrt (Luxemburger Str.). Nach ca. 850 m rechts abbiegen auf Horbeller Str., weitere 1,2 km bis Kreuzung Sudetenstraße, dort links abbiegen. Nach ca. 1,4 km rechts abbiegen zum Willy-Brandt-Platz (für Ihr Navi: „Sudetenstraße 67“).



MIT ÖFFENTLICHEN VERKEHRSMITTELN:

Von Köln Hauptbahnhof

Fahren Sie mit der Buslinie 978 bis zur Haltestelle Hürth Stotzheimer Straße. Von dort aus erreichen Sie die Klinik bequem zu Fuß (ca. 500 m Fußweg).

Von Köln / Bonn

KVB-Straßenbahnlinie 18 bis Haltestelle Hürth-Hermülheim. Dort weiter mit der Buslinie 714 bis zur Haltestelle Rathaus. Steigen Sie um in die Buslinie 711 in Richtung „Berrenrath / Eifelstraße“, und fahren Sie bis zur Haltestelle „De Bütt“.



ABHÄNGIGKEIT VON CANNABIONIDEN

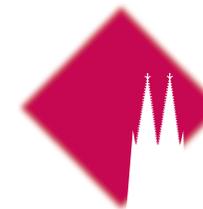


salus klinik Hürth
Willy-Brandt-Platz 1
50354 Hürth

Tel. 02233 / 8081-0
Fax 02233 / 8081- 888
mail@salus-huerth.de

www.salus-huerth.de
facebook: Salus klinik Hürth
Instagram: salusklinikhuerth

04-G-ÖM-0039 20210913



salus klinik
Hürth

Fachklinik für Sucht

The best way to make your dreams come true is to wake up

Muhammad Ali



CANNABIS

Eine WHO Studie von 2014 gibt an, dass 181,8 Millionen Menschen zwischen dem 15. und 64. Lebensjahr Cannabis aus nicht-medizinischen Gründen konsumieren. Dabei galten 13,1 Millionen Menschen als abhängig. Studien belegen, dass bei einem gelegentlichen Konsum von Cannabis die Wahrscheinlichkeit einer Abhängigkeitsentwicklung bei 1:10 liegt, bei einem täglichen Konsum bei 1:3. Das Jahrbuch Sucht der DHS (Deutsche Hauptstelle Sucht) liefert folgende Zahlen: 7,3% der 12-17 Jährigen und 6,1% der 18-64 Jährigen haben in den letzten 12 Monaten Cannabis konsumiert. Cannabis ist damit die am häufigsten konsumierte Droge in Deutschland.

Die Legalisierung von Cannabis in Deutschland wird fortlaufend diskutiert. Die medizinische Nutzung des Cannabis wurde 2017 bereits beschlossen.

SYNTHETISCHE CANNABINOIDE

Synthetische Cannabinoide sind künstlich hergestellte Substanzen, welche in ihrer psychoaktiven Funktion denen des natürlichen Cannabis ähneln. Diese auch als Kräuter- oder Räuchermischung bezeichneten Drogen weichen jedoch häufig in ihrer Wirkweise, insbesondere in der Intensität, ab; auch da die Zusammensetzung dieser Mischung oftmals unbekannt ist oder sie von den angegebenen Inhalten abweicht. Diese Mischungen beherbergen daher ein besonders großes Gesundheitsgefährdungspotential.

BEHANDLUNGSANGEBOT

In der salus klinik Hürth werden Personen, die mindestens 18 Jahre alt sind und an einer stoffgebundenen Abhängigkeitserkrankung leiden, behandelt. Hierzu zählen Alkohol-, Amphetamin-, Cannabis-, Kokain- und Medikamenten-abhängigkeit sowie die Abhängigkeit von „Partydrogen“. Auch die Mehrfachabhängigkeit sowie die Kombination einer stoffgebundenen Sucht mit einer sog. Verhaltenssucht (Glücksspiel, Medien, Kaufen, etc.) werden behandelt. Psychische und körperliche (Begleiterkrankungen sind in der Regel kein Ausschlusskriterium).

BEHANDLUNGSKONZEPT

Als Rehabilitand*in stehen Sie für uns im Mittelpunkt der Behandlung. Aus diesem Grund ist es uns wichtig, einen auf Sie persönlich zugeschnittenen Behandlungsplan mit Ihren individuellen Therapiezielen aufzustellen. Neben Gruppen- und Einzeltherapieangeboten finden Sie bei uns ein breites Spektrum von Indikationsgruppen, wie z.B. DBT-S, „Leben mit ADHS“ oder genderspezifische Angebote wie „Frauen und Sucht“ und „Männer und Sucht“. Fachtherapeutische Schwerpunkte, wie Sport- und Bewegungstherapie sowie Arbeits-, Kunst- und Kreativtherapie runden unser Angebot ab.



UNSER TEAM

Unser Team besteht u.a. aus Ärzt*innen, psychologischen Psychotherapeut*innen, Suchttherapeut*innen, Kunst-, Ergo- und Arbeitstherapeut*innen, exam. Gesundheits- und Krankenpfleger*innen, Sporttherapeut*innen, Physiotherapeut*innen, Masseur*innen, Yoga- und Entspannungstrainer*innen, Diätassistentinnen sowie Sozialarbeiter*innen.

WIR BIETEN IHNEN

- eine angenehme, freundliche und vertrauensvolle Atmosphäre
- die Unterbringung in einem komfortablen Zimmer im Hotelstandard (Duschbad, Minisafe, Külschrank, Telefon, freies WLAN)
- eine moderne Sport- und Physiotherapie
- ein kleines Café im Haus
- hervorragende Voraussetzungen für eine enge Zusammenarbeit mit Angehörigen und Arbeitsstellen
- zahlreiche Möglichkeiten und Angebote, die Freizeit unter realistischen Bedingungen zu gestalten und Interessen neu zu entdecken